



# Presseaussendung

Sperrfrist bis 8. März 2016

## Manpower Arbeitsmarktbarometer Q2/2016: Mäßiges Jobwachstum erwartet

**Wien, 8. März 2016:** Österreichs Personalverantwortliche erwarten laut aktuellem Arbeitsmarktbarometer der ManpowerGroup für den Zeitraum April bis Juni 2016 einen mäßigen Mitarbeiterzuwachs. 8 Prozent der befragten Arbeitgeber gehen davon aus, Personal einzustellen, 5 Prozent rechnen mit einem Personalabbau im zweiten Quartal 2016 und 86 Prozent planen keine Veränderungen. Der Netto-Beschäftigungsausblick – jene Kennziffer, die die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen widerspiegelt – beträgt somit für das zweite Quartal 2016 +3%.

Bereinigt man den Beschäftigungsausblick um saisonale Variationen<sup>1</sup>, so liegt er bei +1%. Damit fallen die Chancen auf Neubeschäftigung im 2. Quartal 2016 um 3 Prozentpunkte schwächer aus als im 1. Quartal. Im Jahresvergleich bleibt der Ausblick unverändert.

„Wir rechnen 2016 aufgrund der seit Jänner greifenden Steuerreform, positiver Exportaussichten und verstärkter Investitionstätigkeit mit einer wirtschaftlichen Erholung und einem Anstieg des BIP“, so Erich Pichorner, Geschäftsführer der ManpowerGroup Österreich. „Am Arbeitsmarkt sehen wir ein leichtes Wachstum an Jobs, da aber auch die Zahl der arbeitssuchenden Personen kontinuierlich ansteigt, bleibt die Situation angespannt – insbesondere für Personen über 50 und Immigranten. Auch das aktuelle Arbeitsmarktbarometer der ManpowerGroup deutet auf ein gedämpftes Arbeitgebervertrauen hin und die Ergebnisse für das zweite Quartal geben wenig Anlass zur Hoffnung, dass sich der Arbeitsmarkt im Zeitraum April – Juni wesentlich verändern wird.“

### **Beschäftigungsabsichten österreichischer Arbeitgeber im Überblick:**

*(Alle weiteren Daten im Text sind saisonal-adaptierte Werte.)*

- In sieben von zehn Wirtschaftssektoren und in fünf von neun Bundesländern rechnen die befragten Personalverantwortlichen damit, im zweiten Quartal 2016 Mitarbeiter aufzunehmen.
- Die besten Jobchancen im Sektorenvergleich bietet im zweiten Quartal die Energieversorgung mit einem Netto-Beschäftigungsausblick von +10%, den schwächsten Beschäftigungsausblick erwartet die Branche Gastronomie und Hotellerie (-10%).

<sup>1</sup> Die saisonale Adaptierung der Umfrage-Rohdaten wird durchgeführt, um Beschäftigungsveränderungen auszugleichen, die jedes Jahr zur gleichen Zeit passieren (z.B. Jahreszeitenwechsel, Schulschluss etc.). Für eine saisonale Adaptierung sind Daten aus mindestens 17 aufeinanderfolgenden Quartalen erforderlich. Als Methode für die saisonale Adaptierung wird TRAMO-SEATS verwendet. Die saisonal-adaptierten Daten sind somit die Umfrage-Rohdaten minus dem erwartbaren saisonalen Effekt.



- Im Bundesländervergleich führt Tirol mit einem Beschäftigungsausblick von +11% das Ranking der meisten erwarteten Neueinstellungen an. Die geringsten Chancen auf Anstellung (-4%) erwarten Arbeitgeber im Burgenland für das zweite Quartal 2016.
- Vergleicht man die Jobchancen im zweiten Quartal nach Unternehmensgröße, so bieten sowohl Groß-, Mittel als auch Kleinunternehmen neue Jobmöglichkeiten. Nur Kleinstunternehmen rechnen mit einem flachen Arbeitsmarkt.

### **Bundesländervergleich: Beste Jobchancen in Tirol und Vorarlberg**

Arbeitgeber in fünf der neun Bundesländer erwarten einen Anstieg ihrer Mitarbeiterzahl während des 2. Quartals 2016. Der aktivste Arbeitsmarkt wird für Tirol vorausgesagt. Der Netto-Beschäftigungsausblick beträgt in diesem Bundesland +11%. Auch in Vorarlberg stehen die Jobchancen mit einem Ausblick von +8% gut. In vier Bundesländern hingegen wollen die Personalverantwortlichen Mitarbeiter abbauen, am stärksten im Burgenland (-4%) und in Kärnten (-3%).

Im Quartalsvergleich fallen die Einstellungsabsichten in vier der neun Bundesländer geringer aus. Am deutlichsten zeigt sich dies im Burgenland mit einem Minus von 5 Prozentpunkten gegenüber Q1/2016. Drei Bundesländer können ihre Jobchancen gegenüber Q1/2016 erhöhen, allen voran Vorarlberg mit plus 9 Prozentpunkten und Tirol mit plus 4 Prozentpunkten.

Im Jahresvergleich rechnen Arbeitgeber in fünf von neun Bundesländern mit stärkeren Einstellungsabsichten. In vier Bundesländern sinken die Chancen auf Neueinstellungen gegenüber dem Vorjahresquartal.

### **Vergleich nach Wirtschaftssektoren: Meisten Neueinstellung in der Energieversorgung erwartet**

Arbeitgeber in sieben der zehn Wirtschaftssektoren rechnen im Zeitraum April bis Juni 2016 mit einem Mitarbeiterwachstum. Den stärksten Arbeitsmarkt erwarten die Personalisten aus dem Sektor Energieversorgung. Der Beschäftigungsausblick liegt bei +10%. Positive Signale am Jobmarkt vermeldet auch der Sektor Bergbau & Rohstoffgewinnung bei einem Beschäftigungsausblick von +9%. In zwei Sektoren wollen die befragten Arbeitgeber Personal abbauen: Am stärksten manifestiert sich dies im Sektor Gastronomie & Hotellerie, wo der Ausblick auf -10% sinkt.

Im Vergleich zum Vorquartal erhöhen sich die Jobchancen in fünf der zehn befragten Sektoren. Die stärkste Verbesserung gegenüber Q1/2016 vermelden Bergbau & Rohstoffgewinnung (plus 8 Prozentpunkte) und die Energieversorgung (plus 7 Prozentpunkte). Ebenfalls in fünf Sektoren sinken die Absichten, Personal aufzunehmen. Der größte Stellenabbau wird mit minus 20 Prozentpunkten im Sektor Gastronomie & Hotellerie erwartet.

Im Jahresvergleich berichten die Arbeitgeber in fünf der zehn Sektoren, mehr Mitarbeiter aufnehmen zu wollen als im 2. Quartal 2015. Weitere fünf Sektoren verlieren gegenüber Q2/2015.



### **Vergleich nach Unternehmensgröße: Gute Jobchancen in Groß-, Mittel- und Kleinbetrieben**

In drei der vier Größenkategorien werden Mitarbeiterzuwächse für das 2. Quartal 2016 erwartet. Die besten Jobchancen gibt es bei den Großunternehmen mit einem Beschäftigungsausblick von +11%. Auch mittlere Unternehmen rechnen mit einem Ausblick von +5% und Kleinunternehmen mit +2% damit, Personal einzustellen. Kleinunternehmen gehen hingegen von einem flachen Wachstum aus. Der Beschäftigungsausblick liegt in dieser Kategorie bei 0%.

*[\* 0-9 Mitarbeiter: Kleinunternehmen, 10-49 Mitarbeiter: Kleinunternehmen, 50-249 Mitarbeiter: mittlere Unternehmen, über 250 Mitarbeiter: Großunternehmen]*

### **Globaler Ausblick: 39 von 42 Ländern berichten, Mitarbeiter einstellen zu wollen**

Weltweit rechnen wie auch im ersten Quartal 2016 39 der 42 befragten Länder damit, im Zeitraum April bis Juni 2016 Personal aufzunehmen. Das stärkste Arbeitgebervertrauen zeigt sich in Indien, Japan, Taiwan, Kolumbien und Guatemala. Die geringste Chance auf Neueinstellung vermelden Brasilien, Frankreich und Italien. Im Vergleich zum ersten Quartal 2016 erhöht sich der Beschäftigungsausblick nur in 8 Ländern und sinkt in 22. Im Jahresvergleich steigt der Beschäftigungsausblick in 12 Ländern, und verliert in 23.

---

#### **Kontakt**

Mag. (FH) Renate Kaiser  
Manager Marketing & Public Relations  
T: 43-1-516 76-2011  
E: renate.kaiser@manpowergroup.at

#### **Über die Studie**

ManpowerGroup veröffentlicht vierteljährlich den Manpower Arbeitsmarktbarometer, eine Studie über die zukünftige Arbeitsmarktentwicklung für das jeweils kommende Quartal. Es ist die weltweit umfangreichste Arbeitsmarktstudie mit über 58.000 Interviews von Arbeitgebern in 42 Ländern und Regionen. Für den Manpower Beschäftigungsausblick auf das 2. Quartal 2016 wurden 750 Personalverantwortliche in Österreich telefonisch interviewt. Den Teilnehmern wurde folgende Frage gestellt: „Erwarten Sie, dass im 2. Quartal 2016 die Mitarbeiteranzahl an Ihrem Standort im Vergleich zum laufenden 1. Quartal 2016 eher steigen, abnehmen oder gleich bleiben wird?“

#### **Netto-Beschäftigungsausblick**

Der Netto-Beschäftigungsausblick errechnet sich aus dem Prozentsatz jener Unternehmen, die einen Beschäftigungsanstieg erwarten, abzüglich des Prozentsatzes jener Unternehmen, die einen Personalabbau erwarten. Er wird sowohl nach Ländern und Regionen als auch nach Branchen aufgeschlüsselt. Zudem wird er saisonal bereinigt, um jahreszeitlich bedingte Schwankungen herauszurechnen.

#### **Über die ManpowerGroup**

Die ManpowerGroup™ (NYSE: MAN) ist seit knapp 70 Jahren der weltweit führende Experte für innovative Personallösungen. Jeden Tag sorgen wir als Experten in der Welt der Arbeit dafür, dass mehr als 600.000 Menschen sinnvolle Beschäftigung finden – in vielen Branchen und in den unterschiedlichsten Berufen. Unter dem Dach der ManpowerGroup-Markenfamilie – Manpower®, Experis™, Right Management® und ManpowerGroup™ Solutions – helfen wir mehr als 400.000



ManpowerGroup™

Kunden in 80 Ländern und Regionen dabei, die Performance ihrer Belegschaft zu verbessern, indem wir umfassende Lösungen für das Rekrutieren sowie für das Training und die Entwicklung von Fachkräften zur Verfügung stellen. Im Jahr 2016 wurde die ManpowerGroup zum sechsten Mal in Folge als eine der „World’s Most Ethical Companies“ sowie als eine der „Fortune’s Most Admired Companies“ benannt – ein weiterer Beleg für unsere Position als vertrauenswürdigste und geschätzte Marke unserer Branche. Besuchen Sie uns online und finden Sie heraus, wie die ManpowerGroup die Welt der Arbeit im Rahmen des Menschenmöglichen vorantreibt:

[www.manpowergroup.com](http://www.manpowergroup.com).

### **ManpowerGroup Österreich**

In Österreich operiert die ManpowerGroup unter den Marken Manpower und Experis. ManpowerGroup bietet Kandidaten und Unternehmen ein breites Spektrum innovativer Personallösungen – von kurzfristigen Stellenbesetzungen über projektbezogene Einsätze bis zur Vermittlung von Direktanstellungen. Manpower hat sich auf die Fachbereiche administrative, kaufmännische, technische und gewerbliche Berufe sowie Events, Hotellerie und Gastronomie spezialisiert. Der Branchenfokus von Experis umfasst Finance und Banking, IT, Engineering sowie Executive Search. Details finden Sie unter [www.manpowergroup.at](http://www.manpowergroup.at) und [www.manpower.at](http://www.manpower.at), [www.experis.at](http://www.experis.at).